

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeversches Wochenblatt  
1865**

60 (16.4.1865)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-231136](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-231136)

# Zeverisches Wochenblatt.

N<sup>o</sup> 60. Sonntag, den 16. April 1865.

## Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Evangelisches Oberschulcollegium.

1. Nachstehende häufig nicht befolgte Bekanntmachung:

„Da seit längerer Zeit bemerkt worden ist, daß ein großer Theil der Schullehrer und Schulamtscandidaten bei den an das Consistorium gerichteten Briefen die Grundsätze über die gesetzliche Portofreiheit unrichtig anwendet, so wird hiedurch bekannt gemacht, daß alle Briefe, welche das Schulamt, die Anstellung in einem solchen auf die Aufforderung zur Bewerbung, die Dienstannahme, die Zulage und die Unterstützung aus den Fonds bei der eröffneten jährlichen Anmeldung betreffen, wenn sie auch meistens das persönliche Interesse des Briefstellers mitberühren, doch als zugleich Dienstangelegenheiten enthaltend, auf Portofreiheit Anspruch haben.“

Die Schullehrer können die zur Portofreiheit erforderliche Bescheinigung auf dem Couvert sich nicht ausstellen, sondern haben sich desfalls an den Schulinspector zu wenden. Wenn jedoch dieser ihnen entfernt wohnt, oder behindert ist, so können sie auch die Briefe in Dienstangelegenheiten unfrankirt zur Post geben, indem dann die Bescheinigung hier nachgeholt wird.

Oldenburg aus dem Consistorium.

October 28. 1852.“

wird in Erinnerung gebracht mit dem Bemerkten, daß die Briefe, welche nicht von den Schulinspectoren auf der Adresse mit den Worten „Schulsachen,“ und entweder darunter mit ihrer Namensunterschrift unter Angabe ihrer dienstlichen Eigenschaft bezeichnet, oder mit dem öffentlichen Siegel verschlossen sind, — in ein besonderes Couvert eingeschlossen werden müssen, weil dasselbe bei der Ankunft mit obiger Bescheinigung zu versehen und dem Postamte zurückzugeben ist.

Oldenburg, den 5. April 1865.

Oberschulcollegium.  
Schloifer.

2. Der für die Degemeyersche Weinhandlung zu Bremen reisende Kaufmann F. H. Behrens, welcher in einer Untersuchungssache zu vernehmen ist, wird aufgefordert, über seinen derzeitigen Aufenthaltsort mir baldigst Mittheilung zu machen.

Barel, 1865 April 11.

Der Staatsanwalt:

M u k e n b e c h e r.

3. Der Böttcher Dnne Frerichs Dnnen zu Wiefels ist als Feldhüter der Gemeinde Wiefels heute eidlich verpflichtet.

Amst Zever, 1865 April 8.

v. H e i m b u r g.

L a u t s.

4. Diejenigen, welche um Maitag d. J. aus einer andern Gemeinde in die Stadtgemeinde Zever

einziehen beabsichtigen, haben nach Vorschrift der Art. 32 und 34 der Gemeinde-Ordnung bei ihrem Einzuge Heimathschein und Bescheinigung ihrer Heimathsbehörde, daß keiner der in Art. 32 §. 1 der Gemeinde-Ordnung gedachten Fälle bei ihnen resp. den mit ihnen einziehenden Familiengliedern eingetreten ist, beim Magistrate einzureichen, bei Vermeidung der gesetzlichen Nachteile.

Zever, 1865 April 1.

Der Stadtmagistrat.

v. H a r t e n.

G e r d e s.

## Domainen-Inspection.

5. Pachtliebhaber des bisher vom Herrn Amtmann von Heimburg benutzten zum Krongut gehörigen f. g. Bulthamms in der Wiedel können die Bedingungen im Amtslocale zu Zever einsehen und wollen ihre Gebote für das Catasterstück in Courant schriftlich an die Domainen-Inspection nach Oldenburg einsenden. Der Bultthamm liegt in der Stadtgemeinde Zever Flur V Parcellen 21 und ist groß 3 Stück 614 □R. 40 □F.

Oldenburg, 4. April 1865.

Domainen-Inspection.

Fr. B. R ü d e r.

## Concurs-Proclama.

6. Wider den Schmiedemeister Johann Hinrich Gerdes zu Pievens ist am 18. März Schulden halber der Concurs erkannt, zu dessen Ausführung nachstehende Termine angesetzt werden:

1. auf den

15. Mai 1865

zur Angabe aller aus irgend einem Grunde entstandenen Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeigneten Gegenforderungen an den Gemeinschuldner, so wie aller dinglichen Rechte oder Separationsansprüche an die in der Concursmasse befindlichen unbeweglichen Güter, — (insbesondere auch Servituten und Reallasten) — bei Strafe des Ausschlusses von diesem Concurse und bei Verlust der dinglichen Rechte und Separationsansprüche. Die Angaben müssen durch einen bei dem unterzeichneten Gerichte zugelassenen Anwalt schriftlich eingereicht, können aber auch, wenn der Werth der anzugebenden Ansprüche die Summe von 75 Thaler nicht übersteigt, mündlich zum Protocolle gemacht werden. Der Anwalt wird durch den Auftrag zur Angabe zugleich zur sonstigen Vertretung des Gewaltgebers im Concursverfahren und zur Abgabe aller darin erforderlichen Erklärungen bevollmächtigt, vorbehaltlich der Befugniß des Gerichts, in einzelnen Fällen, nach seinem Ermessen, die Beibringung schriftlicher Vollmacht zu fordern. Die zur Begründung der Angabe

dienenden Beweisthümer sind derselben, bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile, in Original oder in Abschrift beizufügen.

2. auf den

4. Juli 1865

zur Liquidation,

3. auf den

5. September 1865

zur Anhörung des Prioritätsurtheils und

4. auf den

17. October 1865

zum öffentlichen Verkaufe der in der Concursmasse befindlichen, hieneben beschriebenen unbeweglichen Güter im Gerichtshause.

Barel, aus dem Obergerichte, den 25. März 1865.

v. F i n d h.

K l e y b o l d t.

V e r z e i c h n i s s

der in der Concursmasse befindlichen unbeweglichen Güter, welche am 17ten October 1865 zum meistbietenden Verkaufe im Gerichtshause aufgesetzt werden sollen.

Ein zu Pievens belegenes, mit Wirthschaftsge- rechtigkeit versehenes Haus nebst Garten.

### Ausverdingung.

7. Am

Sonnabend, den 22. dieses Monats, Abends 7 Uhr,

wird in L. C. Hinrichs Wirthshause hieselbst die Unterhaltung des s. g. Kröpelweges pro Mai 1865/66 ausverdingen.

Feber, 13. April 1865.

H. D. C l a s s e n.

### Verpachtungen.

8. Der Arbeiter Heinrich Schelling von Rundu- dum läßt am

Donnerstag, den 20. dieses Monats, Abends 7 Uhr, in N. Janssen Wirthshause bei Neu- ende die jetzt von ihm benutzte Wohnung zu Rundu- dum nebst Gartengrund und Obstgarten vom 1. Mai d. J. an auf ein Jahr verpachten.

Neuende, 12. April 1865.

H. J a n s s e n.

9. Frau Auctionatorin Janssen in Feber läßt am Sonnabend, den 22. d. Mts., Abends 7 Uhr, in Hinrichs Wirths- hause zu Neuheppens

3 geräumige Wohnungen in ihrem Hause zu Neu- heppens, jede bestehend aus Stube, Küche und Bo- denraum, öffentlich meistbietend vermietthen.

Schaar, 1865 April 14.

M ü l l e r,  
Auct.

10. Die diesjährige Gras-Nutzung am Bandter- und Neugrobendeich soll am

Sonnabend, den 22. April d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Wittwe Dinnen Gasthause zu Neuende verpachtet werden.

Bandt, 13. April 1865.

U. C. L a d e w i g s.

### Bergantungen.

11. Der Zimmermeister Hermann S. Ahrens zu Kniphausen, läßt am

Dienstag, den 18. dieses Monats, Nachmittags 1 Uhr anfangend,

öffentlich meistbietend durch den Unterzeichneten in seiner Behausung daselbst auf Zahlungsfrist verkaufen:

3 Mutterschaafe mit Lämmern,

2 Fuder gut gewonnenes Heu,

1 neuen Kleiderschrank, 1 neuen Secretair, 1

neuen Glasschrank, 2 neue Kommoden, 1 Seh-

bettgestell, 2 Tische, 6 Stühle, 1 Küchenschrank,

1 Gartenbank, Spiegel, mehrere Schildereien, 1

doppelte Jagdflinte, 1 einfache dito, 1 silberne

Taschenuhr, eine friessische Wanduhr, 1 complete

Hobelbank und noch mehrere andere Sachen.

Kaufliebhaber werden eingeladen, mit dem Bemerk- en, daß das Heu vorher in Fedderwarden bei Harm Siems Ahrens zu besehen ist.

Sengwarden, 1865 April 8.

H e d d e n, Auct.

12. Im Namen der Haushälterin L. Bruns zu Middoge sollen folgende Gegenstände am

Dienstag, den 18. April d. J., Nachmittags 1 Uhr anfangend,

zu Tettens in M. Jansen Gasthause zum Verkauf kommen, als:

1 vollständiges Bett, 5 Bettlaken, Frauenhemden,

4 Kleider, 3 Stück Umschlagetücher, Frauenröcke,

Sacken, Kleiderschrank, Tische, 2 Kisten, Stühle,

Steingut aller Art u. s. w.,

ferner: 200 Pfd. Speck, 2 Stiege Dachschöfe.

Wichtens, April 1. 1865.

D. S e e k e n.

### Kartoffelbergantung.

13. Der Schiffer J. W. Berthuis aus Zuid- brook läßt am

Dienstag, den 18. dieses Monats, Nachmittags 2 Uhr, bei Gastwirth Peters zu Mariensiel

circa 15—20 Last bester holländischer Kartoffeln öf- fentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist ver- kaufen.

Liebhaber werden mit dem Bemerkten eingeladen, daß 5 Last der zu verkaufenden Kartoffeln in Rüst- siel, vom 1. Oftertage an, im Schiffe lagern, dort besehen werden und soweit der Vorrath reicht dort von den Käufern nach der Auction in Empfang ge- nommen werden können.

Diese 5 Last werden auf der Bergantung mit verkauft.

Schaar, 1865 April 11.

M ü l l e r,  
Auct.

14. Der Landwirth Hinrich Follers Janssen, zu Waterloch, Gemeinde Sillenstede, läßt wegen Aufge- bung der Landwirthschaft am

Dienstage, den 18. April d. J., Nachmittags 1 Uhr anfangend, und an den folgenden Tagen,



in resp. bei seiner Behausung folgende Gegenstände, als:

12 milchgebende Kühe,  
1 fähre Kuh,  
1 dreijähriges frühmilchwerdendes Beest,  
4 zweijährige Beeste,  
2 " Ochsen,  
1 " Stier,  
8 Enten, worunter 2 Stiere,  
2 Schaaf, 2 trächtige Schweine,  
1 Ziegenbock,  
3 complete Ackerwagen, 1 Dreschblock, 1 Fruchtweber, 1 Landrolle, 1 Futterkiste, 1 Schneidlade, 1 Mullkette, 1 Mittellkette, 1 Stierkette, mehrere Pferdehalfter mit Ketten, Forken, Harfen, Sichten und Sensen, Dammdecken, Dammholz, Gartengeräthe aller Art, 2 Mistkarren, 1 Scheffelmaaß, ledernes Pferdegeschirr,

ferner: 30 Milchballien, 2 Rahmfässer, 1 neue Butterkarne, 1 Stremtine, 1 Drückbank, 1 Käsepresse mit Köpfen, 1 kupf. Milchkeffel, 6 dito Milchballien, 2 Butterballien, 3 Paar Milcheimer, 2 Fässer mit eingemachtem Sauerkohl, sowie mehrere andere Fässer, 1 neues Karnrad mit Hund, 1 großen eis. Dreifuß, 2 eis. Balancen, 2 Paar Stalleimer, mehrere kleine Eimer, 1 Gartenbank, 2 Kleiderschränke, 1 Comptoirschränk, 1 Buddel, 1 esch. Commode, 1 do. Ausziehtisch, 6 do. Polsterstühle, 12 Rüschenstühle, 1 Küchentisch, mehrere andere Tische, 1 Koffer, 1 Bettstelle, 3 Spiegel, Schildereien, 1 Wiege, 3 vollständige Betten, sowie verschiedene Haus- und Küchengeräthe in Zinn, Kupfer, Messing, Eisen, Glas, Porzellan und Steinzeug,

auch: 1 Parthie Speck, Fett, Schinken, Fleisch, Kartoffeln und Rochen, auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1865 April 4.

v. Cölin.

15. Am

### Dienstag, den 18., und Donnerstag, den 20. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, werden in der Bierhalle zu Neuheppens für Rechnung derer, die es angeht:

3 Stück Sophas, 1 runder und 1 ovaler Sophasisch, mehrere andere Tische,  $\frac{1}{2}$  Duzend Rohr- und 1 Duzend Rüschenstühle, 2 Schränke, 1 Secretair, 1 amerikanische Wanduhr, große und kleine Spiegel, 3 Hängelampen, 3 Bettstellen, 2 complete Betten, mehrere Rouleaux, Küchengeräthe, als: Kessel, Töpfe, Pfannen u., auch 1 neuer Kochofen mit Zubehör, ferner zur Wirtschaft gehörende Sachen, Flaschen, Krufen, Gläser u. dergl., sodann 1 starkes Arbeitspferd und taß neues Pferdegeschirr

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkauft.

Neuende, 6. April 1865.

H. S a n s s e n.

16. Für Rechnung derer, die es angeht, werde ich am

18. April d. J.,

Nachmittags um 1 Uhr anfangend, im Hause des Schneidermeisters Mammen zu Neuheppens auf Zahlungsfrist verganten:

2 vollständige Betten, 1 Kleiderschränk, 1 ganz neuen Eschschränk, 1 do. Tisch, Bettstellen, Commoden, 1 Sopha, Stühle, 1 Wanduhr, 1 Spiegel, Haus- und Küchengeräthe, Kleidungsstücke u. s. w.

und lade Käufer dazu ein.

Heppens, 30. März 1865.

H. M e i n a r d u s.

17. Der Landwirth Lübke Hinrich Gerdes, zur goldenen Linie, läßt wegen Niederlegung seiner Landwirthschaft am

### Dienstage, den 18. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung:

2 Pferde, Schimmelsuten,  
3 Milchkühe,  
1 fähre dito,  
2 Beester,  
2 Enten,  
3 Schaaf, worunter 1 mit Lämmern,  
1 trächtiges Schwein,

1 Korbwagen mit 2 Stühlen, 1 complete Ackerwagen, Wagendecken, 1 Wagen zum Wasserfahren, 1 Wagentritt, 1 neue Deichsel, 1 Pflugschlitten, 1 Pflug, 3 Eggen, 1 Siltzeug, 1 Dreifloß, 1 Mullschleppe mit Kette, Pflugketten, Ringeisen, 1 Paar neue Stangen, 1 Pflugscheibe, Misthaken, 1 Windweber, 1 Fruchtraspe, 1 Fruchtwagen,  $\frac{1}{4}$ -Donnenmaaß, 1 Futterkiste, 1 Sense mit Baum, 1 Sichte mit Vieh, Forken, Flegel, Gaffel, Fässer, Kasten, 1 Wasserpumpe, ledernes und hanfenes Pferdegeschirr, 1 Reitfattel mit Baum und Halfter,  
Speck u. s. w. u. s. w.

durch den Unterzeichneten auf Zahlungsfrist verganten, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Tettens, 1865 März 27.

G i b e n.

18. Der Landwirth Herr Hinrich Staas Hinrichs zu Enno-Ludwigsgröde läßt folgende Gegenstände, als:

1. an Moventien: 25 Stück Hornvieh, worunter 10 zeitmilche und 2 fähre Kühe, 2 drei- und 3 zweijährige Beeste, 5 Enten, 1 drei- und 1 zweijähriger Stier, 3 Schaaf,

2. an Milchgeräthen: 1 Karnrad nebst Hund, 1 Butterkarne, 1 Stremtine, 3 Rahmfässer, 1 Käsepresse, 1 Drückbank, 28 Milchballien, worunter 6 kupferne, 1 Milchkeffel, 1 Käseleiste, 6 Paar Milch- und Wassereimer, Soche u.,

3. an Möbeln und Hausgeräthen: 1 eichenen Kleiderschränk, 1 Comtoir, 1 Glasschränk, 1 Anrichte, 1 Spiegel, mehrere Tische und Stühle, 4 complete Gestelle Bettzeug, Ueberzüge und Bettlaken, 3 eiserne Töpfe, 2 Theekessel, worunter 1 kupferner, Porzellan und Steinzeug, 6 zinnerne Schüsseln, 5 Duzend Eslöffel, Messer und Gabeln, hölzerne Teller, 1 Balance mit Schalen und Gewichten, 1 Mehlkiste und andere Kisten, Speck, Fett und was mehr zum Vorschein kommen wird,

am Dienstage und Mittwoch, den



18. und 19. April d. J., jedesmal  
Nachmittags 1 Uhr anfangend,  
bei seiner Wohnung öffentlich meistbietend verkaufen.  
Das Hornvieh und die Milchgeräthe sollen am  
ersten und die Möbeln und Hausgeräthe am zweiten  
Verkaufstage ausboten werden.

Wittmund, 25. März 1865.

S i l d e n, Auct.

## Möbelauction.

19. Die Tischlermeister Funk u. Ahlers zu  
Kopperhöfen lassen am

Mittwoch, den 19. April d. J.,  
Nachmittags präcise 1 Uhr,

in ihrer Wohnung eine Parthie neuer Möbeln, darun-  
ter 4 mahagoni Sopha, 1 esch. do., mehrere mahag.  
Sophasische, mehrere tannene Tische von verschiedener  
Größe, 2 Waschtische, mehrere Bettstellen, 4 einthü-  
rige und 1 zweithüriger Kleiderschrank, mehrere  
Commoden, 2 eschene Eckschranke, 2 mahagoni Näh-  
tische, 1 Duzend Rohrühle u. s. w. u. s. w., öf-  
fentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Schaar, 1865 April 2.

M ü l l e r,  
Auct.

20. Weil. F. Delrichs Erben wünschen am

Mittwoch, den 19. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in ihrer Behausung  
zu Gammens, Gemeinde Eldorf, öffentlich auf Zah-  
lungsfrist verkaufen zu lassen:

mehrere milchgebende Kühe, zwei- und einjährige  
Beefster, einige 100 Pfd. Speck und Fett, 2 bis  
3 Last Weizen und eben so viel Roggen, Betten  
und Bettzeug, allerlei Hausgeräth und mehrere  
hier nicht benannte Gegenstände.

Kausliebhaber ladet ein

U. M. T a d d i e n, Auctionator.

Warden, 1865 April 9.

21. Auf der Vergantung der Wwe. des weil.  
H. Hinrichs bei Accum am

Mittwoch, den 19. April,

sollen noch folgende Sachen verkauft werden.

eine Parthie Speck und Fett,  
ein Faß mit eingesehten Bohnen,  
ein dito mit dito Sauerkohl,  
eine Butterkarne und ein Rahmfaß,  
eine Parthie getrocknete Aepfel.

F. L u d e w i g s.

24. Die Wittve des weil. Arbeiters Gerb Behrens  
zum Kreuzwege bei Sande läßt in ihrer Behausung am

19. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, den beweglichen Nach-  
laß ihres weil. Ehemannes, als:

1 sehr gute Milchkuh, 2 Schaaf, 1 Milchziege,  
1 eichenen Kleiderschrank, 3 Wanduhren, 1 Taschenuhr,  
1 Gangschrank, Tische, Stühle, 1 Kiste, 1 Karne,  
Rahmfässer, Milchballien, Eimer, Backtrog,  
zinnerne und eiserne Küchengeräthe, Arbeitergeräth-  
schaften, Mannskleidungsstücke, 1 vollständiges  
Bett, Säcke und andere Gegenstände,

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.  
Kausliebhaber werden eingeladen.

Sande, 1865 April 6.

G i b e n.

22. Der Gastwirth Otto Gerriets Eckhoff, zum  
Friedrich-Augusten-Groden, läßt wegen Niederlegung  
der Gastwirthschaft am

Mittwoch, den 19. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung:

3 güste Schaaf, 1 trächtiges dito,

4 Tische, 2 Duzend Stühle, 2 Spiegel,

Schildereien, 1 Glasschrank, 1 schwarzwalder

Wanduhr, 1 eichenen Kleiderschrank, 3 Bänke,

2 Sehbettstellen, so gut wie neu, Leuchter, Lam-

pen, 3 eiserne Töpfe, 3 Theekessel, 1 Heerdhahl,

Risten, Kasten, 4 Milchballien,

Bier-, Schnaps- und Weingläser, 50 Stück

Bierflaschen, 200 Stück Bierkrufen, zinnerne

Maaf, 1 vollständiges Bierbraugeräthe, 1 großen

eisernen Topf, 75 Kannen enthaltend,

pl. m. 150 Pfd. Speck und Schinken u. s.

w. u. s. w.

durch den Unterzeichneten auf Zahlungsfrist verganten.

Kausliebhaber werden hiermit eingeladen.

Letzens, 1865 März 15.

G i b e n.

23. Der Landwirth Alke Ammen Upts, zu  
Schurfens, will am

Mittwoch, den 19. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, und

am folgenden Tage,

in resp. bei seiner Behausung folgende Gegenstände,

als:

9 milchgebende Kühe,

3 fähre dito,

1 vierjährigen Ochsen,

3 dreijährige Beefster,

3 zweijährige do.,

6 Enten,

8 Schaaf, worunter 4 trächte,

22 Milchballien, 2 Rahmfässer, 1 Käsefaß, 1

Drückebank, 1 Käsepaß, 1 Butterkarre, 1 Karn-

rad, Käseköpfen, verschiedene Wasser- und Milch-

eimer, 1 großen kupf. Milchkessel, 2 Schaalen

mit Balancen,

ferner: 2 Ackerwagen, wovon einer ganz neu, 2 Eg-

gen, mehrere Sillzeuge, 1 Dreistock, 1 Acker-

schlitten, mehrere Bindelbäume, 2 vollständige

Betten, Tische, Stühle, 1 großen eich. Kleider-

schrank, 1 doppelläufiges Jagdgewehr u. s. w.,

auf halbjährige Zahlungsfrist meistbietend durch

den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1865 April 4.

v. C ö l l i n.

24. Der Hausmann W. D. Oltmanns will  
wegen Aufgebung seiner hiesigen Landwirthschaft am

19. und 20. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in seiner Behausung zum St. Foostergroden öffent-  
lich meistbietend auf viermonatliche Zahlungsfrist  
durch den Unterzeichneten verganten lassen:

7 Pferde verschiedenen Alters,

12 milchgebende Kühe,

1 zweijährigen Stier,

7 Enterbeefster,

1 altes Schwein,

2 neue Ackerwagen, 2 Erdkarren, 3 Fußpflüge, 3 Eggen, 1 Dreschblock, 1 Saatsegel mit Zubehör, 1 Drehkarne,

ferner: verschiedene Mobilien, Acker- und Milchgeräth, sämmtlich fast neu und gut erhalten, sodann: pl. m. 400 Pfd. Speck, Schinken und Fett. Kaufliebhaber werden eingeladen.

Hootsiel, 1865 April 3.

R e h m e i e r,  
Rechtslfr.

25. Der Mühlenbesitzer Herr F. Frerichs zu Gehel will folgende Gegenstände, als:

**2 braune Stuten**, resp. 6 und 7 Jahre alt, **30 Stück Hornvieh**, worunter milchgebende und fette Kühe, zwei-, drei- und vierjährige Ochsen, Jungvieh und 1 Stier westfriesischer Race, 1 Korbwagen mit 2 Stühlen, 4 Ackerwagen mit Zubehör, Ackergeräthe aller Art, hansenes und ledernes Pferdegeschirr, 1 Fruchtweber, 1 Karrenrad nebst Hund, verschiedene Milchgeräthe,

ferner: 1 eichenen Secretair, 1 großen Leinenschrank von Ruffbaumholz mit schönen Majern, Sophas und Gesschränke, Mahagoni- und buchene Kohr- und Polsterstühle, Bücher verschiedenen Inhalts, mehrere complete Betten, allerhand Küchen- und Tischgeräthe,

sodann:

eine Quantität Roggen, Hafer, Buchweizen, Mehl, Grütze und Flachs, eine Partie buchenes Langholz und Sträucher und was mehr zum Vorschein kommen wird,

**am Donnerstage und Freitage, den 20. und 21. April d. J., jedesmal Mittags 12 Uhr anfangend,**

bei seiner Wohnung öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen lassen.

Nachrichtlich wird bemerkt, daß am ersten Verkaufstage die Pferde, das Hornvieh und die sonstigen Beschlagsgegenstände, am zweiten die Möbeln und Hausgeräthe verkauft werden sollen und daß das Hornvieh, falls das Futter soweit reicht, bis Ende April cur. beim Verkäufer gestallt bleiben kann.

Wittmund, 20. März 1865.

S i l d e n, Auct.

26. Der Hausmann Gehrel Laddiken zu Mennhausen, Gemeinde Accum, läßt am

**Donnerstag, den 20., und Freitag, den 21. dieses Monats, und folg. Tage, Nachmittags 1 Uhr anfangend,**

in und bei seiner Behausung:

10 milchgebende Kühe,  
2 fahre dito,  
1 dreijährigen Ochsen,  
2 zweijährige dito,  
1 dito Beest,  
5 einjährige dito,  
1 Kalb (rühmilch),  
2 trachtige Schweine,  
4 Schaafe mit Lämmern und mit voller Wolle,  
2 Kleiderschränke, 1 Comptoirschrank, 1 Buddelei,

2 lit de camp, 3 Kommoden, 2 Kisten, Tische, worunter zwei Ausziehtische, Stühle, Spiegel und Schildereien, Küchengeräthschaften aller Art in Messing, Kupfer, Zinn, Porzellan und Steinzeug, mehrere Betten, Bett- und Fenstergardinen u.

ferner: sämmtliche Milchgeräthschaften, als: 1 Käsepresse, 1 Drückbank, 1 Butterkarne, 2 Rahmfässer, mehrere Milchballen, 1 Stremtine, Milch- und Wassereimer, 2 Käseköpfe, 1 großen kupf. Kessel, 1 Kl. dito, 1 Karrenrad nebst Hund u., 2 Paar neue Wagenleitern, 1 neue Mistkarre, 1 Fruchttrasse,  $\frac{1}{4}$ -Tonnenmaaß,

sodann: eine Quantität Speck und Fett, Erbsen, eingemachte Gartenfrüchte, getrocknete Äpfel, Flachs, sog. Cavelingen-Holz, Torf und Brennholz und noch mehrere andere Gegenstände, öffentlich meistbietend auf 20 Wochen Zahlungsfrist durch Unterzeichneten verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Bemerkt wird noch, daß das Vieh und die Milchgeräthschaften am ersten Tage, Betten, Kupfer, Messing und Zinnsachen und Hausgeräth am zweiten Tage, Speck, Fett u. u. an dem folgenden Tage zum Verkauf kommen werden.

Sengwarden, 1865 April 8.

H e d d e n, Auctionator.

27. Am Donnerstage,

**den 20. dieses Monats,**

Nachmittags 2 Uhr, will ich bei meinem Packhause öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen:

1. eine ansehnliche Parthie bekannte  $1\frac{1}{2}$ " Dielen, resp. 16" und 12" breit,
  2. eine Parthie Schaalbdielen und Latten,
  3. eine Parthie Nordisches Stockholz,
  4. eine Parthie Rapp- und Leinkuchen,
  5. pl. m. 200 leere Delfässer, worunter mehrere große mit eisernen Reifen,
  6. einen Acker Schlitten mit Auffah,
  7. einen großen Schleiffstein,
  8. eine große eiserne Balance mit Schaalen,
  9. zwei schöne Kollbäume,
  10. eine Korbfasche mit Bitriol,
  11. Mobilien, Streichleiter, Leiter, Balsen, eine große blecherne Delpumpe, ein Schaaf und was mehr zum Vorschein kömmt,
- wozu Kauflustige einlade.

Carolinensiel, den 8. April 1865.

C. B r a b b e r.

28. Wegen einstweiliger Niederlegung der Landwirthschaft wünscht der Hausmann F. H. Overwien zu Klein-Lengshausen, Gemeinde Hohenkirchen, am

**Freitag, den 21. April d. J.,**

Nachmittags 1 Uhr anfangend, öffentlich auf Zahlungsfrist zu verkaufen:

- 1 schwarzbraune 8 Jahre alte einfarbige trachtige Stute,
- 1 rothbraune 8 Jahre alte einfarbige Stute mit Füllen,  
(sind beide von L. Meents Hengst trachtig geworden und wegen ihrer guten Zucht zu empfehlen),
- 2 Arbeitspferde,
- 2 rothbraune Füllen, einfarbige, (1 Hengst- und 1 Mutterfüllen),



9 Stück milchgebende Kühe,  
 2 Stück dreijährige Ochsen,  
 3 Stück zweijährige güste Beester und  
 2 Stück einjährige dito,  
 5 güste Schaaf ohne Wolle.  
 Kaufliebhaber werden eingeladen vom  
 Auctionator **L a d d i k e n.**  
 Wiarden, 1865 April 13.

29. Des Landwirths Ahrend Hinrich Ahrens  
 Ehefrau zu Suddens, Gemeinde Waddewarden, will  
**am Freitage, den 21. April d. J.,**  
**Nachmittags 1 Uhr anfangend,**  
 und am folgenden Tage,  
 in resp. bei ihrer Behausung folgende Gegenstände,  
 als:

1 achtjährige Stute mit Füllen,  
 1 dreijährige do.,  
 2 Grasfüllen,  
 7 Kühe, worunter 4 fähre,  
 4 zweijährige Beester,  
 7 einjährige do.,  
 1 zweijährigen Ochsen,  
 1 " Stier,  
 1 einjährigen dito,  
 3 Schaaf mit Lämmern,  
 2 güste do.,  
 1 Karnrad, 1 Butterkarne, 1 große Strem-  
 tine, 1 kleine do., 1 Drückebank, 1 Käseköpfn,  
 Milch- und Wassereimer, 2 Soche, 50 Milch-  
 ballien, mehrere Fässer, 1 Backtrog, 1 Mistkarre,  
 1 sehr guten Karnhund, 1 Hundehaus, sowie  
 verschiedene andere Gegenstände,  
 auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeich-  
 neten verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.  
 Sever, 1865 April 6.

v. C ö l l n.

30. Die Madame Büchner, zu Moorhausen,  
 will wegen Aufgebung der Landwirthschaft am  
**Freitag, den 21. April, und am**  
**folgenden Tage,**

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in ihrer Behausung  
 folgende Gegenstände, als:

2 zeitmilche Kühe,  
 2 Ochsen (darunter 1 einjähriger),  
 1 Kalb,  
 3 Schaaf,  
 Tische, Stühle, Spiegel, Schildeereien, Sophas,  
 Schränke, 1 Eckschrank, 1 Secretair, 1 Com-  
 mode, 1 Tafeluhr, 1 Bettstelle mit Springsfeder-  
 Matraze, mehrere vollständige Betten, 2 lackirte  
 Vorkästen, 2 kupferne Kessel, 1 eiserne Bilanz  
 nebst Schaalen, 1 Kochofen mit 4 Töpfen, 1  
 kupfernen Theekessel, mehrere zinnerne Kaffee-  
 kannen sowie sonstige Kupfer-, Messing- und  
 Zinnsachen, Porcellan und Steinzeug, Präsen-  
 tirteller, Gabeln und Messer und viele andere  
 Haus- und Küchengeräthe;

ferner: Leinen, Tischzeug, Fenstergardinen,  
 Rouleaur;

verschiedene Naturalien: Speck, Fett, Schin-  
 ken, Fleisch, Kartoffeln u., eine Parthie Rocken,  
 Buchweizen und pl. m. 1 $\frac{1}{2}$  Last Hafer;

auch: 1 Wagen, 1 Pflug, 2 Eggen, 1 Frucht-

weber, 1 Fruchtraspe, 1 Wanne, 1 Scheffelmaaß,  
 1 neue Torspricke, Kuhketten, Wagenreepen, 1  
 vollständiges Ochseneschirr, mehrere Waschballien,  
 1 großes Regenwasserfaß, 1 Mistkarre, Brenn-  
 holz und Sträucher, auch 1 Butterkarne, 2  
 Rahmfässer, Milchballien, Eimer und Fässer, 3  
 Drehhecken, Kisten und Körbe und sonstige  
 Scheune-, Stall- und Bodengeräthschaften,  
 öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch  
 den Unterzeichneten verkaufen lassen, wozu Kauflieb-  
 haber eingeladen werden.

Sever, 1865. April 6.

v. C ö l l n.

31. Wegen Niederlegung der Landwirthschaft  
 werde ich am

**Sonnabend, den 22. April d. J.,**  
 Nachmittags 1 Uhr, in meiner Behausung zu Wich-  
 tens folgende Gegenstände, als:

1 sechsjährige Stute mit schönem Hengstfüllen,  
 1 Arbeitspferd,  
 2 Grasfüllen,  
 30 Stück gute tiedige und fähre Kühe,  
 1 Korbwagen mit Verdeckstuhl, 1 Ackermagen,  
 1 Rükschlitten, 1 Fruchtweber, 1 Dreschblock,  
 1 Mistkarre, 1 Karnrad, Milchgeräthe aller Art,  
 Hundehaus und Karnhund, Dammhecken und  
 Pfähle u. s. w.,

öffentlich auf Zahlungsfrist bis zum **1. November**  
**d. J.** verkaufen lassen, wozu Käufer eingeladen wer-  
 den mit dem Bemerken, daß das Vieh bis 1. Mai  
 unentgeltlich stehen bleiben kann.

Wichtens, April, 1865.

D. S e e h e n.

### Schweine-Vergantung.

32. Der Handelsmann Johann Hoting, zu  
 Eckern, läßt am  
**Sonnabend, den 22. dieses Monats,**  
**Nachmittags 1 Uhr anfangend,**  
 in der Behausung des Gastwirths Frieze zur Höhen-  
 lust hieselbst:

40-50 Stück große und kleine Schweine,  
 bester Race,  
 auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeich-  
 neten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1865 April 12.

v. C ö l l n.

### Speck-Verkauf.

Am  
**Montag, den 24. April d. J.,**  
 Nachmittags 2 Uhr, läßt der Speckhändler Friedr.  
 G. Borgers aus Eggeloge circa 2000 Pfd. Speck,  
 Fett, halbe Schweinsköpfe, Schinken und Käsel in  
 der Behausung der Wittwe Tackenbergs zu Hooftiel  
 öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist durch Unter-  
 zeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber ladet ein

G e r r i e t s, Makler.

Hooftiel, April 10. 1865.

34. Die Frau Oberlieutenantin Frerichs, in  
 Sever, will am

**Montage, den 24. April d. J.,**

### Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in ihrer Wohnung an der Wasserfortstraße hieselbst nachfolgende Gegenstände, als:

1 Actenschrank, 1 Geldschrank, 1 Schreibpult, 1 Schreibtisch, 1 mah. Sopha, 12 do. Stühle, 1 Buddelei, 1 zweischläfrige Bettstelle mit Krone, 1 Wiege, 1 Spiegel, 1 holl. 8 Tage gehende Standuhr, 2 Lampen, 1 Kinderstuhl, 1 Waschtisch, 1 Spieltisch, 1 Korbstuhl, mehrere alte Stühle, einige 100 Blumentöpfe, 1 Kaffeeservice, 1 porz. Eßservice, 1 Duzend feine Weingläser, 1 Zuckerdose, 1 Rahmguß, 1 Theedose, mehrere Kupferstücke, 1 kupf. Waschkessel, 1 mess. Knippmaschine, 1 do. Krahn u. s. w. u. s. w., öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kausliebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß die Verkaufsgegenstände vor dem Verkauf in Augenschein genommen werden können.

Sever, 1865 April 6

v. G ö l l n.

### 35. Für Rechnung dessen, den es angeht, sollen am Montag, den 24. dieses Monats, Nachmittags 1 Uhr anfangend, bei der Wohnung des Steinhauers Ziegler im Jadegebiet

1 frühmilchende Kuh, 1 Milchkuh, 1 Stall, 4 zweischläfrige Oberbetten, 1 einschläfriges do., 6 Kopfkissen, 2 Unterbetten, 9 Bettstellen, 1 do. mit Springsedern, 2 Tische, 1 Küchenschrank, 1 Milchschrank, 1 Sopha, 1 Kochmaschine mit 3 Löchern und Röhren, 1 Kaffeebrenner, 2 Milchballen, 6 feinerne Milchsetten, 1 Butterkarne, 2 eiserne Dachfenster, 20 Ellen Bettüberzug, 1 Wanduhr mit Schlagfeder, 1 Regentafel, 1 Schleifstein mit Trog, 1 Filtrirfaß, mehrere Polsterstühle, mehrere Bänke, 6 Rüschenstühle, Käfer mit eisernen Bändern, Kisten und Kasten und was sonst zum Vorschein kommen wird, öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist verkauft werden.

Schaar, 1865 April 12.

M ü l l e r, Auct.

36. Die Wittve des weil. Ricklef Franzen zu Sande läßt am

### 25. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in ihrer Behausung: 1 sehr gute Milchkuh, 1 Kalb, 1 Milchziege, 1 vollständiges Bett, 1 gute halbklaffige friessche Wanduhr, 1 silberne Taschenuhr, 1 Kleiderschrank, 3 Tische, Stühle, Spiegel, Schildereien, allerlei Haus- und Küchengeräthe in Zinn, Kupfer und Eisen, 1 Buddelei, 2 Sensen, 2 Sichten, 1 Butterkarne, 1 Rahmfaß, Ballen, Eimer, getrocknete Aepfel, 1 Backtrog und andere Gegenstände,

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu Käufer geladen werden.

Sande, 1865 April 12.

G i b e n.

### Mollbaum-rc. Verkauf.

37. Der Handelsmann Gilert Eblens aus Barßel läßt am

### Mittwoch, den 26. April,

Nachmittags 2 Uhr, am Hasen zu Rüstringersiel:

50 Stück starke Kollbäume,  
8 bis 10 Stück Drehhecken,  
50 Stück eichene Pfähle und  
100 Bund Strauchbesen

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen; hierzu werden Kausliebhaber eingeladen.

Hooksiel, 12. April 1865.

G e r r i e t s, Makler.

38. Der Landwirth S. Liarks zum Lettenser Dacker läßt wegen Aufgebung der Landwirthschaft am Mittwoch, den 26. April d. J.,

### Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in resp. bei seiner Behausung folgende Gegenstände, als:

2 dreijährige braune Wallache ohne Abzeichen,  
2 sechsjährige dito dito,  
1 Stute mit Füllen,  
8 tiebige und 1 fähre Kuh,  
4 dreijährige Ochsen,  
7 zweijährige Beester,  
6 einjährige dito,  
5 Schaaf,  
1 trächtiges Schwein,  
1 Korbwagen u. s. w.

auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen, wozu Käufer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß sämmtliches Vieh gut ist und bis Mai unentgeltlich stehen bleiben kann.

Wichtens, April 1. 1865.

D. S e e h e n.

39. Weil. Landwirths Hinrich Süllwold, zu Gummelsfede, Gemeinde Sillenfede, Erben wollen am Mittwoch, den 26. dieses Monats, Nachmittags 1 Uhr anfangend, und an den folgenden Tagen,

in dem Sterbehaufe ihres weil. Erblassers zu Gummelsfede folgende Gegenstände als:

6 Stück zeitigmilchwerdende Kühe,  
1 fähre Kuh,  
2 zweijährige Beester,  
2 Enten, worunter 1 Stier,  
1 Dreschblock mit Zubehör, 1 Fruchtweber, 1 Egge, 1 Mullbrett, 1 Grühweber mit Zubehör, 16 Stück Frucht säcke, allerlei Milchgeräthe, als 3 Rahmfässer, 25 Milchballen, 1 Stremtine, 1 Butterballie, 1 Karnrad, 1 Butterkarne, Themschen, 1 Rahmballie, mehrere Eimer, 1 Käsepresse, 1 Drückebank, verschiedene Acker- und Gartengeräthe, 1 Futterkiste,

ferner: 1 Bettstelle, 1 Comtoirschrank, mehrere Tische, Stühle, Spiegel, worunter 1 in Goldrahmen, Schildereien, 1 Barometer, 2 Kleiderschränke, 1 Secretair, 1 Buddelei, 1 Uhr, 3 Gewehre, 1 Schießpistole, 1 Eßschrank, 1 Bettwärmer, 1 Trittleiter, 1 sog. Schlafbank, 2 Kisten, 1 Käsefiste, 1 Bankfiste, 1 Wiege, 1 Grühmühle, 1 Hundehaus, 2 Tröge, 1 Hobelbank, verschiedene Zimmergeräthe, 5 vollständige Betten, allerlei Bett- und sonstiges Leinenzeug, allerlei Manns-Kleidungsstücke, Küchen-Geräthe aller Art in Kupfer, Messing, Zinn, Eisen, Glas, Porzellan





und Steinzeug, ca. 36 Ellen ungebleichtes Leinen, 2 Unterbettsbühen, 6 ungestopfte Kissen, 2 do. Pfühle, 1 do. Oberbett, 4 Paar Bettgardinen, mehrere Tisch- und Bettlaken, 1 Bettbehang, 11 Roof Garn, 4 Bettspreden, Kissenbühen und Handtücher u. s. w.,

auch: verschiedenes Schließholz, Dammdecken und Pfähle, Brennholz, eine Parthie Speck und Fleisch, sowie verschiedene sonstige Sachen, auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kausliebhaber werden eingeladen.  
Sever, 1865 April 13.

v. G e l l e n.

40. Die Ehefrau des Kaufmanns Wedemeyer zu Neubeppens läßt

**am 26. d. Mts., Nachmittags 1 Uhr anfangend, in ihrer Wohnung**

verschiedene Colonial- und andere Waaren öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist verkaufen.

Zum Verkauf kommen unter Anderen:

12 Fässer Himbeersig, 1 Faß Sardellen, 1 Faß Senf, einige Fässer Anchovis, 1 Faß Theer, Soda, Stärke, Pflaumen, Sichorien, Lackmus, Gesundheitscaffee, Lorbeerblätter, Taback, Kienruß, Anis, Nelken, Thee, Pfeffer, verschiedene Getränke, eine Parthie Papier, Couverts, Düten, Pfeifen, Bürstenwaaren, Körbe, Flaschen und Krufen, Lampendochte, allerlei Steinzeug, Biergläser, Strauchbesen, Holzschube, 1 großen blechernen Kasten, 2 lange zinkene Röhren, 1 eisernen Topf, 2 Handorgeln u. s. w. u. s. w.  
Schaar, 1865 April 14.

M ü l l e r,  
Auct.

41. Die Wittve des weil. Hausmanns Cassen Ricklefs bei Fedderwarden läßt wegen Aufgebens ihrer Landwirthschaft am

**Mittwoch, den 26. dieses Monats,  
Donnerstag, den 27. dieses Monats,  
und folg. Tage, Nachmittags 1 Uhr anfangend,**

in und bei ihrer Behausung:

4 Pferde, worunter zwei sechsjährige braune Wallache und zwei Arbeitspferde,  
4 Milchkühe,  
3 fahre Kühe,  
2 dreijährige Beeste,  
4 zweijährige dito,  
4 Enten,  
1 Schaaf mit Lämmern und 1 Schaafbock,  
3 Ackervagen (worunter einer fast neu) mit Leitern, Stühlen, Dielen und Hecken, 1 Rükschlitten, 1 Ackerschlitten, 4 Pflüge (worunter 1 neuer Radpflug und 1 neuer Fußpflug), 1 Landrolle, 2 Erdbudden, 7 Eggen, worunter 2 Aufbruchseggen, 1 Dreschblock mit Zubehör, 1 Fruchtweber mit Sieben, 1 Häcksellade, 1 Futterkiste, ledernes und hansenes Pferdegeschirr, 1 Paar Pferdedecken, 2 Mittelketten, 1 Stierkette, 16 Kuhketten, Egge- und Pflugketten, Reepen, Halfter mit Ketten, Bindelbäume, Harken, Forken,

Spaten, Sensen, Sichten und Haarzeuge, 2 Trensen, 2 lederne Stuhlklissen, 2 Paar Stallreimer, 2 Stalllaternen, 2 Tragjoch, 40 Stück Fruchtsäcke, 2 Mistkaren, 1 Wagenhebe u. s. w.,  
ferner die Milchgeräthschaften, als: 1 Karnrad, 1 Butterkarne, 2 Rahmfässer, 1 Rahmstab, mehrere Milchballien, 1 großen kupfernen Kessel, 1 Dreifuß, 1 Käsepresse mit Köpfen, 2 Drückebänke, Milcheimer u. s. w.,

so dann: 2 vollständige Betten, 3 Paar Bettgardinen, 2 Tischdecken, 2 Spiegel, Tische, 1 Küchentisch, 1/2 Duzend Rohrstühle, 1 Anrichte, 1 Balancelance mit Blättern, mehrere Gewichtstücke, 1 Sagdflinte, 1 Spinnrad, 2 eiserne Löpfe, 1 Theekessel und sonstiges Küchengeräth in Kupfer, Zinn, Messing und Eisen,  
1 Karnhund mit Hundehaus, mehrere Dielen und eichene Pfosten und noch mehre andere hier nicht genannte Gegenstände,

öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch Unterzeichneten verkaufen, wozu Kausliebhaber eingeladen werden mit dem Bemerken, daß die Pferde und das Hornvieh am ersten Tage zum Verkauf kommen werden.

Sengwarden, 1865 April 12.

B. G. H e d d e n, Auct.

42. Der Hausmann Ihben sen., zu Hammshausen, als Vormund über weil. Auktionators Rehmsfeldt hieselbst minderjährige Kinder, läßt am

**Donnerstage, den 27. April d. J.,**

Nachmittags 1 Uhr anfangend, im Sterbehause, den ganzen beweglichen Nachlaß des weil. Erblassers, als:

1 Secretair, 1 mahagoni Sopha, 1 dito Spiegelstisch, 6 dito Stühle, 1 eschenen Sopha, 1 dito Ausziehstisch, 1 kleinen eschenen Tisch, 6 Polsterstühle, Rohrstühle, 2 Kleiderschränke, 1 Leinenrolle, Schildereien, 1 Spiegel mit mahagoni Rahmen, 1 eschenen Schreibtisch, 1 Actenborte, 1 Schreibpult, 1 Kasten mit ausgestopften Vögeln, 1 Sessel, 1 Kuppellampe, 1 kleine Wanduhr, 1 holländische Standuhr, 1 Waschtisch, 1 eschenen Tisch, 1 Plätt-eisen mit Untersaß, Blumenbänke, Blumentöpfe mit Blumen, 1 Buddelei, 1 Filtrirfaß mit Untersaß, 1 Heerdplatte, 1 Heerdlette, 1 kupfernen Wasserkessel, 1 eisernen Dreifuß, 1 Feuerpüster, 1 Abschaukel, 1 Feuerzange, allerlei Haus- und Küchengeräthe in Kupfer, Zinn und Blech,

ferner:

2 vollständige Betten, Bettlaken, Kissenbühen, Tischtücher, Bettüberzüge, Handtücher, Bettspreden, Fenstergardinen, Rouleaur,

endlich:

1 Caffeeservice, bestehend aus: 12 Paar Tassen, 1 Caffeeanne, 1 Theetopf, 1 Milchkanne, 1 Zuckertopf, 1 Spülkumme, Biergläser, Weingläser, 2 zimmerne Caffeeannen, Teller, Schüssel, Buttergüsse und mehr hier nicht benannte Gegenstände,  
durch den Unterzeichneten auf Zahlungsfrist verganten.  
Kausliebhaber wollen sich präcise verammeln.  
Zettens, 1865 April 10.

G i b e n.

Redaction, Druck u. Verlag von C. A. Wettker & Söhne in Sever

— Hierzu eine Beilage. —

# Beilage

zu № 60 des Severschen Wochenblatts vom 16. April 1865.

## Obrigkeitliche Bekanntmachung.

1. Bis zum 20. d. Mts. werden noch Grase im Hillernsen Hamm zu 9 Thlr. für das nominelle Gras verpachtet. Pacht Liebhaber wollen sich beim Magistrate oder beim Herrn H. D. Clasen auf der Schlachte, welcher mit der Verpachtung beauftragt ist, melden.

Sever, 14. April 1865.

Der Stadtmagistrat.  
v. H a r t e n.

## Kirchen-Sache.

2. Sämmtliche Rückstände an die hiesige Kirchencaße, namentlich Kirchenanlage, Stolgebühren, Heiligenbeuer, Zinsen und Pachtgelder, sind in 8 Tagen an den Unterzeichneten zu bezahlen. Nach Ablauf dieser Frist werden die Restanten sofort begetrieben werden.

Sillenstede, 1865 April 13.

J. H. S a n s s e n,  
Kirchenrechnungsführer.

## Armen-Sachen.

3. Für Rechnung der hiesigen Armencaße sollen zwei Mädchen, im Alter von 9 resp. 10 Jahren, in Kost und Pflege untergebracht werden und ist Termin auf Donnerstag, den

**20. dieses Monats,**

Nachmittags 3 Uhr, in Franzen Gasthause angefezt. Annehmer werden eingeladen.

Fedderwarden, April 6. 1865.

Die Armencommission.

4. Zur Unterbringung mehrerer Armensubjecte der Gemeinde Sande, verschiedenen Alters, worunter auch ein 19jähriges arbeitsfähiges Mädchen, für die Zeit von Mai 1865 bis Mai 1866 ist Termin auf

**Dienstag, den 18. April d. J.,**

in Thomssen Gasthause zu Sande, Nachmittags 2 Uhr angefezt, welches hierdurch bekannt gemacht wird mit dem Bemerkten, daß hiesige Armensubjecte auch außer der Gemeinde Sande untergebracht werden.

Seedeich, 1865 April 8.

R. G. B r a h m s,  
G.-W.

## Marktsache.

5. Der Sengwarder Frühjahrs-Vieh- und Pferdemarkt wird in diesem Jahre nicht am Dienstag den 18., sondern am Mittwoch, den 19. April, abgehalten.

Sengwarden, 1865 April 4.

J a n s e n,  
Gemeindevorsteher.

## Notifikationen.

6. Ich suche sofort 2000 Thlr. und im Monat Juli d. J. 6000 Thlr. gegen sichere Hypothek anzuleihen.

Hohewerth, 1865 April 12.

S i e g f e l d, Rechnungsr.

## Verpachtung.

7. Ich habe noch 2 $\frac{1}{2}$  und 2 Matten Pastroiland, getrennt oder im Ganzen, zum Gebrauch im Grünen auf Mai d. J. zu verpachten.

Wiefels.

C. S. D o d e n.

## Gelegenheit nach Bremen und Sebaldsbrück.

Am nächsten Mittwoch den 19. oder Donnerstag den 20. d. M. wird unser auf Druckfedern ruhender Zollverschlußwagen von Wittmund nach Bremen und Sebaldsbrück zurückkehren, und empfehlen wir denselben zur Mitnahme von Gütern und namentlich auch Mobilien zu billigen Frachtfäzen.

Bremen, 15. April 1865.

A. John Leding & Comp.

NB. Anmeldungen im Hof von Oldenburg in Sever.

## Uebelriechender Athem

belästigt in so hohem Grade, daß sehr Vielen mit sicherer Hilfe gegen dieses Uebel gebient sein wird. Wir machen sie auf das Schriftchen von Dr. Santo, „das beste und sicherste Mittel gegen uebelriechenden Athem“ aufmerksam, welches sich über die Ursache und gründliche Heilung dieses Uebels ausführlich verbreitet. Vorräthig und zu bekommen ist dieses Werkchen in jeder Buchhandlung für 5 Sgr.

## Severländischer Schützenbund.

Am ersten Ostertage fallen die Schießübungen aus.

Am zweiten Ostertage Nachmittags 3 Uhr Prämienschießen.

Vorstand: F. Meuter.

11. **Gesucht.** Ein Böttchergeselle, der das ganze Jahr Arbeit erhalten kann, und ein Lehrling.

F. F r e u d e n t h a l  
in Ostiem.

12. Ich habe 3000 Pfd. bestes Marscheu zu verkaufen.

Neustadtgödens.

R. R o h l f s.

13. Zwei Wohnungen mit Gartengrund habe ich auf Mai d. J. in Auftrag zu verheuern.

Sande.

G i b e n.

14. **Gesucht.** Auf sogleich 2 geübte Zimmer- und Maurergesellen.

Rüsterfiel.

D. H. K l e i h a u e r,  
Zimmermeister.

15. Den geehrten Damen zur Nachricht, daß die erste Sendung der schönsten

### Pariser Modelle

in Hüten, Hauben und Coiffüres, sowie auch der neuesten Strohhüte bereits eintraf.  
J. H. Heinen.

16. Diejenigen, welche von des weil. Hausmanns Behrend Janssen, zur Kleiburg, weil. Wittwe, Johanne Catharine, geborne Mieniets, (verstorben zu Sillenstede) bezw. deren Erben zu fordern haben, werden ersucht, ihre desfälligen Rechnungen, zur Entgegennahme der Zahlung, bis zum 20. d. M. mir zu behändigen, sowie die Schuldner, mir Zahlung zu leisten.

Sever, 1865 April 14.

J. C. G. Müller,  
m. n. des Vormundes J. D. Zunken.

### Fahrgelegenheit nach Aurich.

17. Am Sonntage, den 23. d. M., Morgens 9 Uhr fährt mein Omnibus aus Sever gleich nach Ankunft von Hohenkirchen direct durch nach Aurich hin und am Markttag Nachmittags nach Hohenkirchen zurück, und wird dieserhalb am Sonntag Morgen von Hohenkirchen um 7 $\frac{1}{2}$  Uhr gefahren.

Anmeldungen erbittet

Sever. H. H. Haschenburger.

Die neuen Modellhüte, Hauben und Coiffüren, so wie Strohhüte Bänder und Blumen zc. trafen in diesen Tagen ein.

Sever.

D. Altona.

19. Den östlich am Hause des Fräulein Sophie Mehnen zur Schaarreihe belegenen Warf, sowie den Bauplatz des Dr. Warnke, neben der ersten Pastorei zu Neuende, habe ich ruthenweise zum Gemüsebau unter der Hand zu verpachten.

Schaar, 1865 April 14.

Müller, Auct.

20. **Gesucht.** Sogleich 3 bis 4 Zimmer- und Maurergesellen.

Zimmermeister Harm Benters  
zu Abichhase.

21. Die am Lettenser Tief belegene **Badeanstalt** ist jetzt wieder vollständig eingerichtet. Um fleißige Benutzung bittet

J. G. Bloibaum.  
Schlachtstraße in Sever.

22. **Kieler Speckbückinge** bei

H. Droß.

23. Die Prediger-Wittwen-Casse hat mit dem 5. Mai 500 Thlr. Gold zu belegen.

Sever, 1865 April 5.

Krahnstöver.

24. Im Monat Mai d. J. habe ich von den zum Fedderwarder Armenfond gehörigen Geldern 400 bis 475 Thlr. Gold gegen sichere Hypothek zu belegen.  
Johewerth, 1865 April 4.

F. A. Siegfeld.

25. Frühe weiße und grüne Zuckerbörsen hat billig zu verkaufen  
Moorwarfen.

Frerichs Wwe.

## Extra feine Rasirmesser,

für deren Güte garantirt wird. Alte Rasirmesser werden in Tausch angenommen.

Sever. Chr. Klooff, Messerschmied,  
Schlachtstraße.

## Die neuesten Modellhüte,

sowie eine große Auswahl Strohhüte, Bänder, Blumen, Federn u. s. w., trafen in reichhaltiger Auswahl bei mir ein.

Bertha Feilmann.

### Nächsten Mittwoch

Bücher-Wechsel in unserem Leseternus. Unregelmäßigkeiten bitten zur sofortigen Anzeige zu bringen.

Sever. Mettcker & Söhne.  
Buchhandlung.

29. Das zu Hooftel, Sengwarder Antheils, belegene, zur Concursumasse des Malers Bohmsalf gehörige Haus nebst Warfplatz wird am

**Dienstage, den 25. dieses Monats,** im Locale des Großherzoglichen Obergerichts Barel zum Verkaufe aufgesetzt, woran hierdurch mit dem Bemerkten erinnert wird, daß der Zuschlag sofort erfolgt, wenn das Höchstgebot die Taxe erreicht.

Sever, 1865 April 12.

Roch, c. m.

30. Mein altes seit 30 Jahren bekanntes Geschäft wird von jetzt an einstweilen unter der Firma

### J. G. Mannen & Sohn

unter bekannter billiger und reeller Behandlung auf das Thätigste fortgesetzt.

Alle meine alten Kunden, Freunde und Gönner bitte um ihr ferneres Wohlwollen.

Nur für die Schuld anderer habe ich so hart büßen müssen. Nach großer Ueberwindung habe ich es mit Geduld bis so weit ertragen. Ist auch die Kraft und der Muth zum Leben einstweilen bei mir verschwunden, so scheint dennoch die letzte Stunde meines viel bewegten Lebens noch nicht gekommen zu sein und darum rechne ich auf den ferneren Beistand und Segen Gottes, um noch erst die Wunden zu heilen und dann vielleicht in Ruhe die letzten Tage zu beschließen.

Freude und Leid

Ist der Wechsel der Zeit.

Sever, 13. April 1865.

J. G. Mannen.

31. Es können sofort zwei Zimmergesellen Arbeit erhalten bei

Sillenstede. F. P. Delriks.

32. Ich suche einen Lehrling für mein Geschäft.  
Neuenburg. J. D. Köben.

33. Vier Matten Land im Minser Hamrich belegen, zum sofortigen Antritt, habe ich unter der Hand zu verkaufen.

Wiarden, 1865.

A. M. Laddiken

Heute erhielten die erste Sendung neuer  
**Frühjahrsmäntel und Mantillen**  
 und halten solche bestens empfohlen.  
**R. S. Koopmann & Sohns Wwe.**

Dem Filial-Geschäft des Herrn R. F. Daubig in Wien ging nachfolgendes Anerkennungs schreiben zu, durch welches abermals die Vortrefflichkeit des R. F. Daubig'schen Kräuter-Liqueurs constatirt wird.

Guer Wohlgeboren! Da mir der Daubig'sche Kräuter-Liqueur bei meinem chronischen Hämorrhoidalleiden sehr gute Dienste leistet, so ersuche ich Sie, gegen Postnachnahme mir acht Flaschen dieses Liqueurs gefälligst zu übersenden, und zeichne mit aller Achtung dero ergebenster Soh. von Fröhlich, K. K. Oberst in Pension. Mähr. Schönberg, den 5. November 1864.

Dieser Liqueur ist allein **ächt** zu haben: in Fever bei **G. M. Hillers Wwe.**, in Heppens bei Carl Schneider, in Wittmund bei **G. D. Eiben**, in Betel bei **B. Hemken**, in Schaar bei **B. M. Lauts**.

**Pariser Filz- und Seidenhüte**  
 empfing und empfiehlt  
 Fever, Schlachtstraße.  
**D. Solckers, Gutmacher.**

**Moosshütte.**

**Am 2. Ofterfeiertage  
 Tanzmusik.**

38. Am 2. Oftertage

**TANZMUSIK,**

wozu freundlichst einladet

D. F a n s s e n in Alt-Heppens.

39. Am 2. Oftertage, den 17. April,

**Tanzmusik**

bei A. G. E i l e r s in Sengwarden.

40. Am 2. Oftertage

**Tanzmusik**

bei H. B. P o p k e n in Sengwarden.

41. Am 2. Oftertage

**TANZMUSIK**

bei B e u s h a u s e n.

42. Am 2. Oftertage

**TANZMUSIK,**

wozu freundlichst einladet

Neuende. K e d l e f F a n s s e n.

43. Am 2. Oftertage

**Tanzmusik**

bei F. J. F i a r k s in Sande.

44. Am 2. Oftertage

**Tanzmusik**

bei S. D. L u t h im Jadegebiet.

45. Am 2. Oftertage

**Tanzmusik**

bei C. B u n g e n s t o c k in Waddewarden.

46. Am 2. Oftertage

**Tanzmusik**

bei H. Z i m m e r m a n n in Schortens.

47. Am 2. Oftertage

**TANZMUSIK,**

Entree 5 Gf.,

bei H. K e n k e n zu Schaar.

48. Am 2. Ofterfeiertage

**Tanzvergnügen,**

wozu freundlichst einladet

Sande. G. G r i f f e l Wwe.

Am 2. Oftertage

**Tanzmusik,**

wozu freundlichst einladet

Rüsterfel. J. S c h n i e d e r.

50. Am 2. Oftertage

**Tanzmusik**

bei G e r h a r d s im Schützenhofe.

51. Am 2. Oftertage

**TANZMUSIK,**

wozu freundlichst einladet

Heppens. H. W. H i n r i c h s.

52. Am 2. Oftertage

**Tanzmusik.**

Fever, 1865. S c h e m e r i n g,  
 im Rüstingerhof.

53. Entree-Karten, à 10 Gf., zu dem am  
 Dienstag, den 18. d. M., Abends 7 Uhr, im Hof  
 von Oldenburg stattfindenden

**Abtanz-Ball**

sind bei Herrn Gastgeber Freese zu haben.

Fever, im April 1865.

C. S u e r d i e c k.



**Casino zu Schortens**  
 am Donnerstage, den 20. April, in  
 Zimmermanns Gasthause,  
 wozu die Mitglieder freundlichst eingeladen werden.  
 Sollte noch Jemand daran Theil zu nehmen  
 wünschen, der hat sich bei der Direction zu melden.  
 Schortens, 1865 April 10.

D. z. D.

55. Sonntag, den 16. April, zu **Mooshütte**  
**Große Abendunterhaltung**  
 in 3 Abtheilungen. Arrangirt von A. Peters.  
 Cassöffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr. Anfang präcise 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
 Ende gegen 10 Uhr.

Entree 5 gr. Kinder 2 $\frac{1}{2}$  Gf.

Um gütige Betheiligung bittet

A. P e t e r s.

56. Stiefmütterchen ersten Ranges und Primeln  
 in verschiedenen Farben empfiehlt

A. W i l f s, Gärtner.

Sever, im April 1865.

**Patent-Streichriemen,**

zum Schärfen der Rasirmesser, unentbehrlich um für  
 lange Zeit deren feine Schneide zu erhalten, billig  
 zu haben bei

Sever.

**Chr. Kloß,** Messerschmied.  
 Schlachtstraße.



**Mützen**

in den neuesten Stoffen und Façons,  
 für Herren und Knaben, in großer Aus-  
 wahl, empfiehlt zu bekannten billigen

Preisen

**D. Folkers.**

Sever, Schlachtstraße.

59. Rosinen, Corinthen, Gewürze, sowie feinen  
 Muschel-Siupfalk empfiehlt

Waddewarden. F r. M e l c h e r s.

**Bürstenwaaren,**

wegen Käumung sehr billig, bei

Waddewarden. F r. M e l c h e r s.

Beim Bedarf von Klempnerarbeiten halte ich  
 meinen kompletten Laden bestens empfohlen. Be-  
 stellungen werden billig und dauerhaft ausgeführt.  
 L. S c h r i e b e r.  
 Neuestraße.

62. Das Viehtreiben auf unserer Außenberme  
 des Neufriederikengroden wird hiermit streng unter-  
 sagt. Zuwiderhandelnde werden wir zur Anzeige  
 bringen.

Neufriederikengroden und Friederikensiel, 1865  
 April 12.

F. B r e m e r s.

C. P o p k e n.

**Messinaer Apfelsinen und  
 Citronen,**

in sehr schöner Frucht, empfiehlt bestens

H. D e n.

64. Zu verkaufen: Ein Bass und eine Trompete.  
 Sillenstede. J. B. H e s s e n.

65. Bei uns traf ein:

## Geschichte Julius Cäsar's

von

**Kaiser Louis Napoleon III.**  
 Sehr billige Lieferungs-Ausgabe

der

einzig rechtmäßigen autorisirten deutschen  
 Uebersetzung.

1. Lieferung à 8 Gf.

Diese Ausgabe erscheint in Groß-Octav mit  
 derselben Schrift, wie die vor Kurzem erschienene  
 Ausgabe in Lexikon-Octav.

Zu gefäll. Aufträgen empfehlen sich

**C. L. Metzker & Söhne.**

Buchhandlung.

66. Photographie- und Stammverks-Albums,  
 Portemonnaies, Brief- und Cigarrentaschen, Notiz-  
 bücher, Zeichenapparate, Blei- und Stahlfedern etc.,  
 zu billigen Preisen.

Sever.

B. Th. D ü m l e r.

Mühlensstraße, nahe dem alten Markt.

67. Ich widerrufe hiemit Alles was von mir  
 bisher Nachtheiliges über den Schiffsführer Herrn  
 Wildt gesagt worden ist.

A. K.

**Norddeutscher Lloyd.**

Dampffähre.

Bremerhaven — Geestemünde und  
 Nordenhamm — Blexen.

Absahrt von Nordenhamm:

7 $\frac{1}{2}$  Uhr Morg., 11 $\frac{1}{2}$  Uhr Morg., 3 $\frac{1}{2}$  Uhr Nachm.

Absahrt von Bremerhaven:

9 $\frac{1}{2}$  Uhr Morg., 1 Uhr Nachm., 6 $\frac{1}{2}$  Uhr Abends.

An Sonn- und Festtagen statt 6 $\frac{1}{2}$  Uhr 9 Uhr  
 Abends von Bremerhaven.

**Verlobungs-Anzeigen.**

F. M. Harms.

L. H. Ch. Dinnen.

Wiarden.

Schilliger-Groden.

1865 April 9.

A. N. Allmers.

C. Peters geb. Memmen.

Salzengroden.

Sande.

**Geburts-Anzeige.**

71. Durch die Geburt einer gesunden Tochter  
 wurden hoch erfreut

A. Claasen und Frau,

geb. Hinrichs.

B. d. Stump. Mühle, April 15. 1865.

**Todes-Anzeige.**

72. Allen Theilnehmenden widmen wir die  
 Anzeige, daß heute Morgen um 10 Uhr unsere gute  
 Mutter und Großmutter

**Maria C. Saffelbach** geb. Cordes  
 sanft hinüberschlummerte zu einem bessern Leben.  
 Bissenhausen, 1865 April 8.

Die Hinterbliebenen.

Beilage zum Jeverischen Wochenblatt.  
**PROSPECTUS.**

Für Beamte, Geistliche, Lehrer, Studierende, Kaufleute, Gewerbetreibende, Reisende,  
Beitungsleser, Atlasbesitzer, sowie überhaupt für jeden Gebildeten.

Soeben erscheint:

Fünfte,  
vermehrte und verbesserte  
Auflage.

Vollständig  
in circa 30 Lieferungen  
à 6 Ngr. oder 3gr.  
= 21 Kr. rhein.  
Monatlich 1-2 Lieferungen.



20,000  
Exemplare bisheriger  
Absatz.

Jede Lieferung  
zu 4 Bogen in größtem  
Lexicon-Format  
(gleich dem Inhalte von 8 Bog. gewöhnl. Octavo)  
in farbigem Umschlage.

Dr. F. S. Ungewitter's  
neueste  
**Erdbeschreibung und Staatenkunde,**  
oder  
geographisch-statistisch-historisches Handbuch.

Zugleich als Leitfaden  
beim Gebrauche der neuesten Atlasse von Stieler, Weiland, Stein, Sohr-Berghaus, Völter, Sydow,  
Kiepert, Glaser, Meyer, Schubert, Kozenn u. A. m.

In zwei Bänden.

Fünfte, vermehrte und verbesserte Auflage.

Unter Benutzung amtlicher Quellen und der sonst zuverlässigsten Unterlagen  
bearbeitet von

Dr. Georg Wittichen

G. S. Wittichen & Söhne in Jever.



weisbare Nothwendigkeit an, sich auf dem Gebiete der Geographie zu orientiren und dazu ein Werk an der Hand zu haben, das sie in den Stand setzt, sich über die Ferne wie über die Nähe sichere Kunde zu verschaffen.

Die mannichfachen Fragen, welche die Zeit in ihrer großartigen Bewegung an uns stellt, gründlich zu beantworten, kann aber nicht von einem Leisefaden erwartet werden, der nur eine sparsame Auswahl von Namen, gleichsam die hervorragendsten Spitzen der Berge, enthält. Ein solches Compendium mag zur ersten Einführung in die Geographie dienlich sein; der gereifte Mann, der Geschäftsmann, der Zeitungsleser, stellt höhere und weitere Forderungen. Er verlangt eine umfassende Darstellung mit geregelter Entwicklung und in ansprechender Form, ein Werk, welches das Ganze wie das wichtige Einzelne, die physischen wie die socialen und politischen Verhältnisse der Länder und Staaten eingehend behandelt, jedes Gebiet nach allen Richtungen beschreibt, in Topographie und Statistik zuverlässigen Bericht liefert und so dem thatsächlichen Bedürfnisse vollkommen gerecht wird.

Als ein solches Werk hat sich **Ungewitter's Erdbeschreibung** in seltenem Grade bewährt, da sie nicht nur mit Umsicht angelegt, sondern auch mit ungewöhnlichem Fleiße ausgearbeitet ist. Man mag über einen der deutschen Bundesstaaten, oder über die nordamerikanische Union, über Italien oder Japan Auskunft begehren, allenthalben zeigt sich, daß der Verfasser aus den besten Quellen geschöpft und aus seinem Schatze reichlich mitgetheilt hat. Als einen besondern Vorzug aber darf man, ohne andern verdienstlichen Arbeiten zu nahe zu treten, die Verbindung betrachten, in welche hier die Geographie mit der Geschichte gesetzt ist. Denn unwillkürlich melden sich bei den Staaten der Gegenwart die Fragen an: wie sich die dormalige Umgrenzung gebildet habe, welche Bestandtheile älterer Territorien sie enthalten, welche Ereignisse deren Umwandlung oder Auflösung herbeiführten etc. Auf diese Fragen, welche andere Werke entweder umgehen oder nur kurz berühren, wird hier ausreichende Antwort ertheilt, da nicht bloß den Länder-Ganzen, sondern auch jedem Staate historische Abrisse beigegeben sind, der Stoff geschichtlich gegliedert und so die Gegenwart aus der Vergangenheit lichtvoll entwickelt wird.

schieden ist, hat der auf dem Gebiete der Wissenschaft und insbesondere der Geographie wohlbekannte Herr Dr. **Georg Wilhelm Hopp**, Rector der Handelsschule in Nürnberg, auf unsere Einladung die Bearbeitung der nothwendig gewordenen neuen Auflage übernommen. Dieser hat es sich nicht bloß zur Aufgabe, sondern zur Ehrensache gemacht, an der Vervollkommnung des Werkes im Sinne des Begründers fortzuarbeiten und so den guten Namen, dessen es sich bisher erfreute, von Neuem zu rechtfertigen. Lange genährte Vorliebe für den Gegenstand, vieljährige Lehrthätigkeit, mannichfache Reisen, Verkehr mit statistischen Bureau, eine reichhaltige Bibliothek mit den besten Fachwerken, nebst einer alle Länder umfassenden Sammlung ausgezeichnete Specialkarten, setzten ihn in den Stand, die Revision so zu vollziehen, daß nicht nur, wie es der Wechsel der Zeit mit sich bringt, vielfache Umgestaltungen, sondern auch wichtige Ergänzungen in sichere Aussicht gegeben sind. Obwohl hierbei jede Seite der Geographie nach Gebühr berücksichtigt wurde, so haben doch die großartigen Fortschritte in der Landwirtschaft, in Gewerben und Handel eine vorzügliche Beachtung erfahren, und was in diesem Betreff aus den Originalberichten über Vereinsthätigkeit, Industrieausstellungen und das Verkehrswesen zu schöpfen war, hat an seinem Orte verdiente Erwähnung gefunden.

Hierbei ergab sich die Nothwendigkeit, die Zahl der Namen im Register, obwohl sie in der 4. Auflage schon 45,000 nachwies, um mehrere Tausende zu vermehren, einzelne Beschreibungen umzuarbeiten und in Folge davon die übersichtlichen Einleitungen neu zu fassen. Der zu den sehr bedeutenden Vermehrungen erforderliche Raum ist einestheils durch ein vergrößertes Format gewonnen worden, andernteils durch möglichst präcisen Ausdruck und durch Tilgung alles entbehrlichen Beiwerkes, namentlich der politischen Raisonnements, die ohnehin nicht hierher gehören.

Nach dem Allen kann es keinem Zweifel unterliegen, daß ein Werk, welches in wohlgeordnetem Gange in alle Theile der Erde führt und von jedem Lande ein anschauliches und treffendes Bild liefert, auch in der **fünften Auflage** für alle Fälle, wo geographische Belehrung begehrt wird, namentlich bei dem Lesen der Zeitungen und zur Erläuterung von Karten, als Handbuch, als schnell und sicher antwortendes **Nachschlagebuch**, somit als durchaus **praktisch** sich erweisen wird.

Nach dem Ausbruche des größten Naturfortschers unseres Zeitalters, des verrenten Alexander von Humboldt, giebt es keine Wissenschaft, deren Erkenntniß in so weitem Bereiche Gebürt und Nuzen hat, als die **Geographie**. Man mag hierbei an die physische Erdkunde denken, oder an die Erdoberfläche als den Wohnort des Menschen und den Schauplatz seiner mannichfaltigen Thätigkeit, nach jeder Seite hin öffnet sich ein weites Gebiet, um die Weltbegebenheiten zu erzeugen und zu unterhalten. Je sonderbare Bedeutung aber gewahrt die Erdkunde durch die Erfindungen, welche den Verkehr ins Unüberbare

besteht nicht in so hohem Grade bildend, wie die geographische, deren Erkenntniß in so weitem Bereiche Gebürt und Nuzen hat, als die Geographie. Man mag hierbei an die physische Erdkunde denken, oder an die Erdoberfläche als den Wohnort des Menschen und den Schauplatz seiner mannichfaltigen Thätigkeit, nach jeder Seite hin öffnet sich ein weites Gebiet, um die Weltbegebenheiten zu erzeugen und zu unterhalten. Je sonderbare Bedeutung aber gewahrt die Erdkunde durch die Erfindungen, welche den Verkehr ins Unüberbare

Dr. Georg Wilhelm Hopp  
Rector der Handelsschule in Nürnberg.